

somologorganisation spezifische Aufgaben bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts löst. Die Genossen der APO legen den einheitlichen politischen Standpunkt der Betriebsparteiorganisation zur Intensivierung der Produktion, speziell zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt, in ihren Bereichen dar. In den Gewerkschaftsleitungen wirken sie dahingehend, daß im Wettbewerb zu Ehren des XI. Parteitages der BKP die Aufgaben zur Durchsetzung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse, der Qualitätsarbeit und der Materialökonomie exakt abgerechnet werden. Die Komsomologorganisation nimmt dabei zugleich auf die patriotische Erziehung der Jugend Einfluß. Sie organisiert Exkursionen zu Gedenkstätten und Aussprachen mit ehemaligen Partisanen und Widerstandskämpfern. Das trägt entscheidend dazu bei, die jungen Menschen von der Notwendigkeit zu überzeugen, daß sie sich umfassende politische und fachliche Kenntnisse aneignen, um später den Staat und die Wirtschaft leiten zu können.

In den Mitgliederversammlungen der APO und in den Beratungen der Parteigruppen schätzen die Genossen kritisch

### Gewachsene Verantwortung der Werktätigen

Hochachtung und Stolz sprechen aus den Worten des stellvertretenden Parteisekretärs im Kombinat für Wolltextilien „Dimitar Blagoew“ in Kasanlik, Genossin Sdrawka Janakiewa, und der BGL-Vorsitzenden, Maria Basadshiewa, als sie die Initiativen und hervorragenden Wettbewerbsleistungen der Frauen des Betriebes erwähnen. 32 Spinnerinnen und Weberinnen erfüllten bereits im September 1975 ihren Fünf-

die Erfüllung der Planaufgaben und die Qualität der Erzeugnisse ein. Einige Genossen erhalten Aufträge, die ideologischen Ursachen für noch vorhandenen Ausschuß in der Produktion zu untersuchen. Daraus ziehen die Parteileitung und die APO Schlußfolgerungen für die weitere politische Arbeit.

Die Parteiorganisation im Glaswerk „W. Kolarow“ bemüht sich, zur raschen Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts die Gemeinschaftsarbeit mit den Wissenschaftlern aus dem Forschungsinstitut bei der staatlichen Wirtschaftsvereinigung Glas und Feinkeramik zu organisieren. Die qualifiziertesten Genossen erhielt von der Parteileitung den Auftrag, eine enge Verbindung mit den Wissenschaftlern herzustellen. Die Parteiorganisationen des Glaswerkes und des Forschungsinstitutes besitzen eine gemeinsame Konzeption für die ideologische Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Der wichtigste Punkt in dieser Konzeption ist die Klärung der Perspektive des Industriezweiges und die höheren Anforderungen, die der XI. Parteitag der BKP an die Glaswerke stellen wird.

jahrplan. Einige Spinnerinnen bedienen anstatt 300 Spindeln 400 bis 600. In der Weberei arbeiten mehrere Weberinnen an acht bzw. zehn Webstühlen. Bisher bedienten sie nur sechs. Diese und viele andere Initiativen waren schließlich ausschlaggebend dafür, daß der Betrieb seinen Fünfjahrplan bereits Ende Oktober 1975 erfüllte.

Unter diesen Aktivisten sind viele Genossinnen, die an der

Spitze des sozialistischen Wettbewerbs stehen und die das Vertrauen und die Achtung ihrer Kolleginnen genießen. Ihre Erfahrungen nutzt die Parteiorganisation in der politisch-ideologischen Arbeit, um alle Werktätigen zu mobilisieren, damit sie die vorhandene Technik effektiv zur weiteren Erhöhung der Arbeitsproduktivität nutzen. Die dabei erreichten Ergebnisse im Wettbewerb zu Ehren des XI. Parteitages der BKP werden dekadentweise, monatlich und quartalsweise abgerechnet. Beeindruckend ist, wie an großen Tafeln die Besten im Bild und mit ihren Leistungen vorgestellt werden.

Die Bereitschaft der Werktätigen, große Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu vollbringen, ist auch mit darauf zurückzuführen, daß die Beschlüsse des X. Parteitages zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen konsequent — und besonders für die Frauen — verwirklicht werden. Im Kombinat für Wolltextilien in Kasanlik steht an erster Stelle die systematische Qualifizierung der Frauen und ihr Einsatz in leitende Funktionen des Betriebes, der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen.

Die Initiative der Werktätigen wird weiter durch eine Vielfalt sozialpolitischer Maßnahmen unterstützt. Dem Betriebskindergarten mit 150 Plätzen im Wolltextilkombinat folgt in Kürze ein weiterer mit gleicher Kapazität. Im kommenden Fünfjahrplan ist auch die Errichtung betriebseigener Kinderkrippen vorgesehen. Die schwangeren Frauen erhalten Schonplätze und eine entsprechende Kost. Für einen erholsamen Urlaub stehen den Werktätigen Heime am Schwarzen Meer zur Verfügung.